



**ober  
schwaben  
allgäu**

FERIENLAND ZWISCHEN  
DONAU UND BODENSEE



## OBERSCHWÄBISCHE BAROCKSTRASSE

Übersichtskarte  
mit Highlights zum Themenjahr

**BAROCK ERSCHAUDERN**

### NASCHENDE PUTTEN UND HEILIGE LEIBER

Prunkvolle Schlösser und Gebeine in kostbaren Gewändern: Etwas bizarr ist die Barockzeit aus heutiger Sicht – und gerade deshalb faszinierend. Entlang der Oberschwäbischen Barockstraße kann man Barockkirchen bestaunen, im Klostergarten entspannen, üppige Barockmenüs genießen, Orgelmusik erlauschen, den größten Blutritt Europas erleben oder beim Anblick verzierter Gerippe erschauern.

### 750 KILOMETER, VIER ROUTEN UND DREI LÄNDER

Die Oberschwäbische Barockstraße besteht aus vier Routen und führt durch Deutschland, Österreich und Schweiz an großen und kleinen Schätzen der Barockzeit entlang. Von Wiblingen bis zum Bodensee und Sigmaringen bis Kempten können die eindrucksvollsten barocken Bauwerke der Region besichtigt werden. Der reich geschmückte Bibliothekssaal im Kloster Wiblingen, das prächtige Neue Schloss in Kißlegg oder das Neue Schloss Tettngang sind Zeugen der Grenzenlosigkeit barocker Kunst.

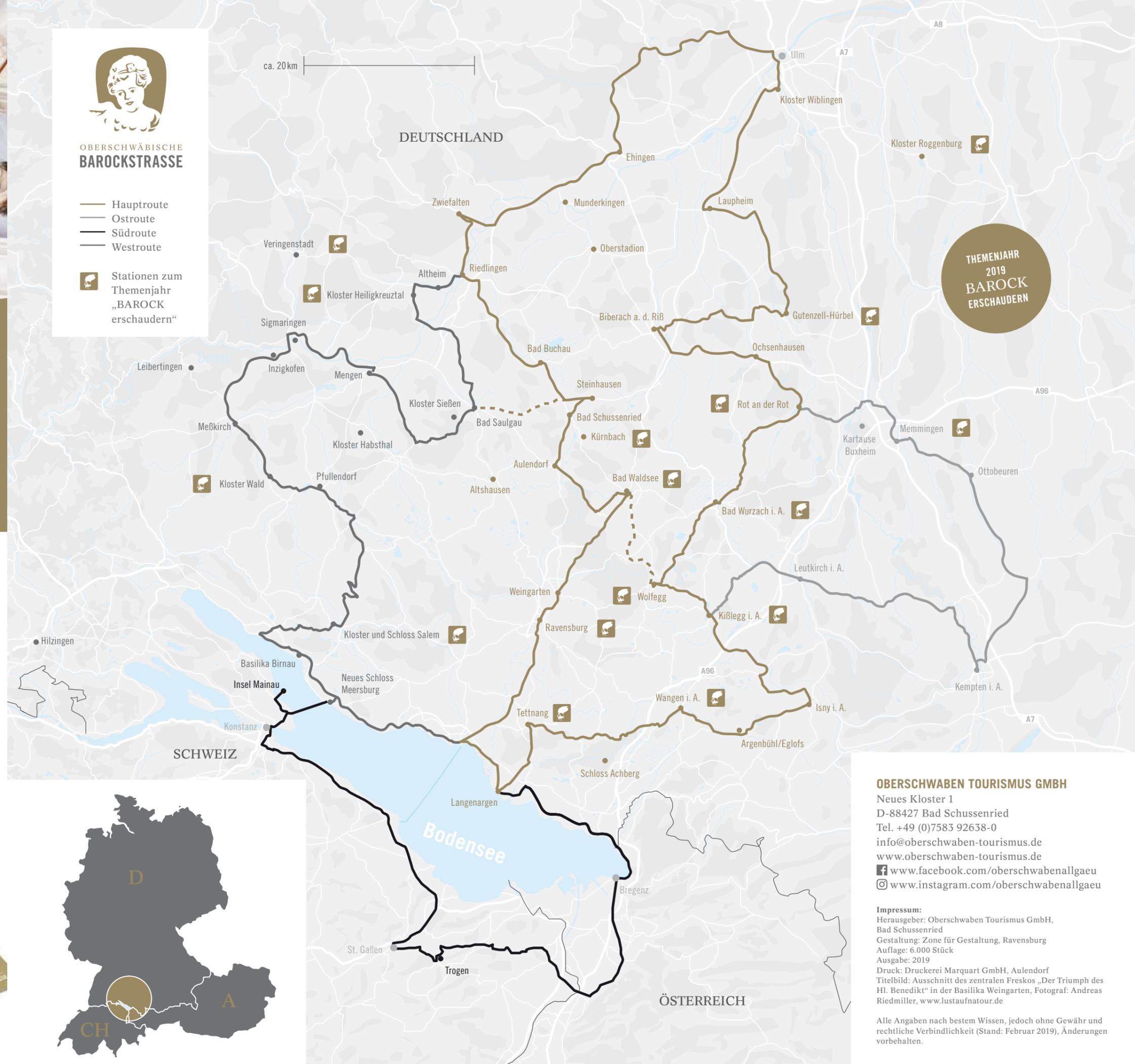
Ein detaillierter Routenführer der Oberschwäbischen Barockstraße präsentiert die Region zwischen Donau und Bodensee innerhalb von sechs Themenwelten. Diesen erhalten Sie auf Anfrage bei der Oberschwaben Tourismus GmbH unter Tel. +49 (0)7583 92638-0 oder unter [www.himmelreich-des-barock.de](http://www.himmelreich-des-barock.de)



**OBERSCHWÄBISCHE  
BAROCKSTRASSE**

- Hauptroute
- Ostroute
- Südroute
- Westroute

Stationen zum Themenjahr „BAROCK erschauern“



**OBERSCHWABEN TOURISMUS GMBH**  
 Neues Kloster 1  
 D-88427 Bad Schussenried  
 Tel. +49 (0)7583 92638-0  
[info@oberschwaben-tourismus.de](mailto:info@oberschwaben-tourismus.de)  
[www.oberschwaben-tourismus.de](http://www.oberschwaben-tourismus.de)  
[www.facebook.com/oberschwabenallgaeu](https://www.facebook.com/oberschwabenallgaeu)  
[www.instagram.com/oberschwabenallgaeu](https://www.instagram.com/oberschwabenallgaeu)

**Impressum:**  
 Herausgeber: Oberschwaben Tourismus GmbH, Bad Schussenried  
 Gestaltung: Zone für Gestaltung, Ravensburg  
 Auflage: 6.000 Stück  
 Ausgabe: 2019  
 Druck: Druckerei Marquart GmbH, Aulendorf  
 Titelbild: Ausschnitt des zentralen Freskos „Der Triumph des Hl. Benedikt“ in der Basilika Weingarten, Fotograf: Andreas Riedmiller, [www.lustaufnatour.de](http://www.lustaufnatour.de)

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr und rechtliche Verbindlichkeit (Stand: Februar 2019), Änderungen vorbehalten.

## THEMENJAHR „BAROCK ERSCHAUDERN“

### DIE KEHRSEITE VON PRUNK UND PRACHT



Den oberschwäbischen Barock vor Augen, drängen sich Bilder von prächtigen Klöstern und Schlössern, von Kirchen und Zwiebeltürmen, von grandiosen Orgelprospekten und überreichen Stuckdecken auf. Es gab aber auch eine andere, düstere Seite des Barock. Es gab härteste Arbeit und tiefe Not, es gab, wenn auch von immer geringerer Bedeutung, Leibeigenschaft und Fron. Der bäuerliche Alltag war hart, die hygienischen Verhältnisse erschreckend und üppige Barockmenüs Adel und Klerus vorbehalten. Das zerrissene Lebensgefühl der Zeit ist auch heute noch beim Anblick reich verzierter Gebeine, der sogenannten „Heiligen Leiber“, zu erahnen: Nach dem Schrecken des 30-jährigen Krieges waren sich die Menschen der Endlichkeit des Lebens bewusst. Auch das in Europa von 16. bis ins 18. Jahrhundert weit verbreitete Unwesen der Hexenverfolgung zeigt die düstere Seite des Barock und bringt uns bis heute zum Erschauern.

### STATIONEN ZUM THEMA BAROCK ERSCHAUDERN:

#### BAD WALDSEE

##### VOLKSGLAUBEN, FOLTER UND TOD – KEINE GUTE ALTE ZEIT!



Einem unrühmlichen Berufsstand kann man im Museum im Kornhaus in Bad Waldsee auf den Grund gehen. In der Neuzeit, vor rund 500 Jahren, hatte der Scharfrichter eine wenig beliebte aber gut besoldete Stellung in der Stadtverwaltung. Diese nicht gerade gute alte Zeit war auch die Zeit des Aberglaubens an magische Kräfte, Teufel und Hexen. Frauen galten als unterwertig und sündig und wurden gerne als Sündenbock für Brände und Unwetter dargestellt. Nicht selten legten die Frauen Geständnisse ab, um den höllischen Schmerzen der Folter zu entgehen. Dann waltete der Henker seines Amtes, frei nach dem Motto: „Blut kann versöhnen, was das Blut verbrach“ (Friedrich Schiller). Schaurige Folter- und Henkerswerkzeuge sind im Museum im Kornhaus ausgestellt und zeugen von einem dunklen Kapitel in der Menschheitsgeschichte. Öffnungszeiten Museum im Kornhaus: Freitag bis Sonntag jeweils von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr [www.bad-waldsee.de](http://www.bad-waldsee.de)

#### BAD WURZACH



Ein Denkmal der Sozial- und Medizingeschichte ist das Wurzacher Leprosenhaus. Das ehemalige Siechenhaus diente im 13. Jahrhundert als Isolierstation für Aussatzkranke. 1669 wurde es als Wohnhaus neu gebaut und in den 1980er Jahren aufwendig restauriert. Heute ist es das älteste Gebäude Bad Wurzachs und in seiner Art einmalig im süddeutschen Raum. Es kann besichtigt werden. [www.bad-wurzach.de](http://www.bad-wurzach.de)

#### KLOSTER HEILIGKREUZTAL

##### VON GLÄUBIGEN ALS MÄRTYRER VEREHRT – DIE KATAKOMBENHEILIGEN



Schwerpunkt der Dauerausstellung im Museum in der Bruderkirche sind die sogenannten Klosterarbeiten, eigenhändig von Nonnen aus unterschiedlichen Materialien hergestellte Fassungen speziell für Märtyrerreliquien und die Verzierung der „Heiligen Leiber“. In Heiligkreuztal befinden sich noch heute die Gebeine von vier Katakombenheiligen, die um 1680 ins Kloster

kamen. Besonders im von der Gegenreformation geprägten kirchlichen Leben spielten Reliquientranslationen und die damit verbundenen Feierlichkeiten eine bedeutende Rolle.

[www.kloster-heiligkreuztal.de](http://www.kloster-heiligkreuztal.de)

#### KISSLEGG IM ALLGÄU

##### FÜHRUNG „MEMENTO MORI“

Die Kißlegger Barockkirche St. Gallus und Ulrich weist eine große Zahl von Bildern zur Passion und zum Sterben Jesu auf. Eine Besonderheit der Kirche sind die „Heiligen Leiber“ die in den Seitenaltären ausgestellt sind. In einer thematischen Kirchenführung erläutert Hildegard Lang die Darstellungen und verbindet sie mit dem Thema Barock.

Führungen auf Anfrage beim Gäste- und Bürgerbüro Kißlegg unter Tel. +49 (0)7563 936142

#### MEMMINGEN

##### GRUSELFÜHRUNG MIT DEM NACHTWÄCHTER



Hexen, Henker und Gespenster in Memmingen – bei diesem abendlichen Rundgang durch die Stadt wird dem Besucher Komisches und Tragisches aus der Memminger Kriminalgeschichte durch den Nachtwächter präsentiert. Die furchtlosen Gäste erwartet Geheimnisvolles wie die Hexengalle und die Hinrichtung des Vogelmannes. Die Geschichte der Memminger Giftmorde und ein Folterkeller bescheren Gänsehaut. Auch eine Hinrichtung, natürlich nach der Henkersmahlzeit, steht auf dem Programm. Orte wie der Hexenturm, die Kinderlehrkirche oder das Scharfrichterhaus können bei dieser Führung aus einem ganz anderen Blickwinkel kennengelernt werden.

Termine unter [www.memmingen.de](http://www.memmingen.de)

#### RAVENSBURG

##### STADTFÜHRUNG „RAVENSBURGER HEXENWAHN – SCHAUPLÄTZE DER VERFOLGUNG“

Mit der Verurteilung und Verbrennung von zwei Ravensburger Frauen begann im Mittelalter die erste systematische Verfolgung von Frauen als Hexen in Deutschland, die bis in die Barockzeit andauerte. Am 4. April 1775 wurde im Fürststift Kempten Anna Schwegelin wegen Teufelsbuhlschaft als letzter Hexe in Deutschland der Prozess gemacht. Bei dieser Führung werden Besucher mit den Schauplätzen der Hexenverfolgung in Ravensburg konfrontiert: der Liebfrauenkirche, dem Gefängnis Grüner Turm, dem Gerichtssaal im Rathaus sowie der Kabinettausstellung im Museum Humpis-Quartier. Erfahren Sie von den Opfern und Tätern des Ravensburger Hexenprozesses und von der verheerenden Wirkung des Hexenhammers, dem Werk des Inquisitors Heinrich Institoris. Öffentliche Führungen jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr oder für Gruppen auf Anfrage

#### KLOSTER ROGGENBURG

##### MARIÄ HIMMELFAHRT – „LEIBERFEST“



An Mariä Himmelfahrt werden das Patrozinium der Klosterkirche und das traditionelle Leiberfest gefeiert. Ein Festgottesdienst, umrahmt mit barocker Musik und einem besonderen Ambiente, das den vier Heiligen Leibern würdig ist, findet mit anschließender Prozession um das Kloster statt, bei der die Gebeine der Märtyrer Venantius, Valeria, Severina und Laurentia auf festlich hergerichteten Tragbahnen getragen werden. [www.kloster-roggenburg.de](http://www.kloster-roggenburg.de)

#### KLOSTER UND SCHLOSS SALEM

##### FÜHRUNG „PASSION UND MEMENTO MORI“

Der Alabasterschmuck im Salemer Münster erinnert in seiner Figurendarstellung an die Vergänglichkeit des irdischen Lebens. Termine: 14. April, am 12. Mai und am 14. Juli 2019, jeweils um 11 Uhr. Keine Voranmeldung erforderlich.

##### KRIMIFÜHRUNG „DER MÖNCH IM WEINFASS“

Das Verschwinden eines Mönchs gibt Rätsel auf! Termine: 26. April 2019 um 18 Uhr, 1. Juni 2019 um 19 Uhr und 28. Juni 2019 um 18 Uhr. Teilnahme an einem dieser 3 Termine für die Krimiführung sind nur nach vorheriger Anmeldung möglich, unter der Rufnummer: +49 (0)7553 91653-36.

#### TETTANG

##### HYGIENE UND EROTIK IM BAROCK – DER DUFT EINER EPOCHE!

Liebe und Erotik waren meist nicht ausschlaggebend, wenn in früheren Jahrhunderten geheiratet wurde. Geld und Einfluss zählten und der Fortbestand der Familie – auch bei den Grafen von Montfort. Und doch berichten zeitgenössische Quellen von Erotik und Liebe. Bei dieser Sonderführung im Neuen Schloss Tettang schnuppert man den Duft des Alltags in einer Zeit, als Waschen als ungesund galt und nur Parfüm Gerüche und Ungeziefer vertreiben konnte. Termine unter [www.schloss-tettang.de](http://www.schloss-tettang.de), für Gruppen auf Anfrage

#### VERINGENSTADT

##### HEXENVERFOLGUNG IM BAROCK – DER FALL DER BADER-ANN



Ein düsteres Kapitel der Vergangenheit ist die Geschichte des Hexenprozesses gegen Anna Kramer, die „Bader Ann“ aus Veringen, die hier 1680 angeklagt, gefoltert und hingerichtet wurde. Von insgesamt 7 Hexenprozessen, die von 1491 bis 1680 im Rathaus von Veringenstadt geführt wurden, ist der Leidensweg dieser heilkundigen Kräuterfrau nahezu vollständig dokumentiert. Lebenslauf, Anklage, Protokoll und auch die Folterinstrumente sind im Original zu sehen. Schaurig berühmt ist das bundesweit einzige erhaltene Hexenhemd, das die Angeklagte während der Befragung als „Schandkleid“ tragen musste, heute ausgestellt im Stadtmuseum von Veringenstadt. [www.veringenstadt.de](http://www.veringenstadt.de)

#### WANGEN IM ALLGÄU

##### GASSENSPIEL „VON GAUNERN, GALGENVÖGELN UND GEFAHREN...“



Lust auf schaurige Geschichten mit viel Galgenhumor? Begleiten Sie uns auf eine spannende Spurensuche nach wahren Begebenheiten von nächtlichen Überfällen, Räubern und Mördern, wenn Sie sich mit Landvermesser und Magd auf eine Zeitreise durch die engen und schaurigen Gassen der Wangener Altstadt begeben. Doch Vorsicht und nicht erschrecken, den schnell werden auch Sie Teil des Geschehens und in den dunklen Gassen lauert so manche Gefahr... Termine unter [www.wangen.de](http://www.wangen.de) und für Gruppen auf Anfrage

#### WOLFEGG IM ALLGÄU

##### „HÖRT IHR LEUT UND LASST EUCH SAGEN...“

Franz Frick lässt bei einer Nachtwächterführung in ganz besonderer Atmosphäre rund um das Wolfegger Schloss die Vergangenheit lebendig werden und erzählt viele schauerliche Anekdoten und allerlei Wissenswertes aus der Geschichte Wolfeggs. Z. B. soll die erste Glocke im Kirchengestühl der barocken Pfarrkirche St. Katharina zum ersten Mal geläutet haben, als der Stifter der Glocke zu Grabe getragen wurde... Termine unter [www.wolfegg.de](http://www.wolfegg.de)

#### FREILICHTMUSEEN IM HIMMELREICH DES BAROCK

##### BÄUERLICHEN ALLTAG IM BAROCK ERLEBEN



Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnach und das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg geben Einblicke in das Leben und den harten Alltag der Bauern der Barockzeit. Im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnach entfaltet sich rund um das strohgedeckte „Kürnachhaus“ von 1662 eine beeindruckende Anlage von Bauernhäusern im Fachwerkstil des Barock. Im Bauernhaus-Museum in Wolfegg stammen das „Fischerhaus“ und der dazugehörige Fischweiher, die bis heute bewirtschaftet werden, aus der Zeit um 1780. Museumsfischer Jung bereitet die Fische eigens für Besucherinnen und Besucher zu verschiedenen Anlässen zu. Im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnach können Besucherinnen und Besucher an ausgewählten Veranstaltungstagen barocke Speisen wie „Schwarzmus“ probieren und erleben, wie das teils spärliche, bäuerliche Alltagsessen zubereitet wurde. [www.bauernhausmuseum-wolfegg.de](http://www.bauernhausmuseum-wolfegg.de) [www.Museumsdorf-Kürnach.de](http://www.Museumsdorf-Kürnach.de)



#### „HEILIGE LEIBER“ – RELIQUIENKULT IM BAROCK

Reich gefasste und verzierte Gebeine von Heiligen, im 18. Jahrhundert teilweise für viel Geld käuflich erworben und in aufwändigen Prozessionen an ihre letzte Ruhestätte überführt – schauerlich nicht wahr? Die Verehrung der „Heiligen Leiber“ steht für den sinnlichen Heiligen- und Reliquienkult des Barock, der in der Region im 17. und 18. Jahrhundert eine besondere Blüte erlebte. In vielen Kirchen entlang der Oberschwäbischen Barockstraße können diese Zeugen der Vergangenheit in Glasschreinen besichtigt werden, z. B. in der Klosterkirche Wald, in der Klosterkirche St. Kosmas und Damian in Gutenzell-Hürbel, in der Pfarrkirche St. Gallus und Ulrich in Kißlegg im Allgäu oder in der Klosterkirche St. Verena in Rot an der Rot.

#### ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLL

##### THEMENWEG ZU STÄTTEN VON VOLKSFRÖMMIGKEIT UND ABERGLAUBE IM ALLGÄU UND IN OBERSCHWABEN

Mit dem Themenweg sollen bewusst eher unbekanntere Stätten und Stellen aufgesucht werden, an denen tiefer, naiver Volksglaube – mitunter vermischt mit einem Glauben an Teufel, Magie und Wunder – noch lebendig ist. Der Themenweg ist ca. 40km lang, beginnt in Bergatreute und endet in Ratzenried-Argenbühl. Er ist mit Fahrrad und Auto zu bewältigen. Die Broschüre ist an folgenden Stellen erhältlich: Gäste und Bürgerbüro Kißlegg, Touristinfo Leutkirch, Wolfegg Information.

#### BAROCKWOCHE

Jeweils ab dem 2. Samstag im August feiert die Oberschwäbische Barockstraße eine Woche lang mit zahlreichen Veranstaltungen entlang der gesamten Route. Im Jahr 2019 steht die BAROCKwoche unter dem Motto „BAROCK erschauern“.